



1



2



3



4



5

1 | „Palais“ entwarf Marco Dessi als modulares Sofa für die *Wittmann Werkstätten*. 2 | Der Clou an „Lennox“ sind die hochgezogenen Rückenlehnen, *Ditre Italia*. 3 | „Modern Line“ von Greta Grossman ist ein kubisches Sofa (240 Zentimeter), *Gubi*. 4 | „Mac“ von Tamarä Härty für *Koinor*. 5 | Das „Beam“-Sofa wirkt weich und wohnlich. Auch der Sessel „Gender“ ist von Patricia Urquiola für *Cassina*.

1



KOINOR: Die Polstermöbelmarke aus Franken besitzt eine der modernsten Fertigungen in Europa und begeistert seit 1953 viele Stammkunden. Die stilistische Variationsbreite ist groß und reicht vom kubischen Designsofa bis zu konsumigen Liegewiesen. Allen gemeinsam ist der Anspruch an Langlebigkeit und Qualität.

2



3



4



5



6



WIRKLICH VIELE STILE

1 | „Fly“ ist eine Kreation von Tamara Härty, die den größten Teil der Kollektion in Form bringt. 2 | „Francis“ überzeugt durch eine besondere Konstruktion: Die elegant geradlinigen Polster lagern auf einer lederbezogenen Bank, die das Sofa leicht aussehen lässt und damit für kleine Räume prädestiniert. 3 | „Harris“ ist einer der Favorites aus der Redaktion. Das handschuhweiche Leder setzt die klaren Formen perfekt in Szene. Ohne Konkurrenz ist der Schlammtou, der dem Sitzgefühl italienischen Flair verleiht. 4 | Ob sich der Name aus dem Wolkenweiß ableitet oder aus dem himmlischen Sitzkomfort, konnte nicht geklärt werden: „Heaven“ ist eine Kreation von Tamara Härty. 5 | „Jojo“ wirkt in der Kombination von Schwarz und Signalfarbe besonders cool. Entwurf: Stefan Heiliger. 6 | „Houston“ steht für die kommerziellere Seite der Marke Koinor.